
QS-Filter und Sollstatistik nach Spezifikation der BQS

Problemstellung

Krankenhäuser sind zur "externen vergleichenden Qualitätssicherung" gesetzlich verpflichtet. Die Spezifikation der zu dokumentierenden Leistungen und der enthaltenen Daten wird durch die BQS, die Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH, erstellt.

Der QS-Filter ist ein wesentliches Werkzeug im Prozess der Qualitätssicherung. Er löst die Dokumentation der QS-Bögen aus, indem er für jeden Fall bestimmte im Krankenhaus dokumentierte Daten - im wesentlichen zu Prozeduren und Diagnosen - mit den Ein- und Ausschlusskriterien für die Leistungsbereiche in der Qualitätssicherung vergleicht. Treffen die Kriterien zu, stößt er im Krankenhaus die Dokumentation an.

Die Sollstatistik ist die Aufstellung der im Berichtszeitraum zu dokumentierenden Leistungen. Es wird unterschieden zwischen

- der so genannten methodischen Sollstatistik für Analysen der Repräsentativität durch die LQS und BQS und
- der Sollstatistik für den Vollständigkeitsabgleich

zur Berechnung der Abschläge für nicht dokumentierte Leistungen.

Es gibt im Behandlungsprozess im Krankenhaus eine ganze Reihe von möglichen Zeitpunkten des Auslösens einer QS-Dokumentation. Deshalb ist eine hohe Integration des QS-Filters sinnvoll und gewünscht.

Überblick

Wir installieren QS-Filter und Sollstatistik auf dem Kundensystem, spielen die gesetzlichen Regeln ein und stellen die Dokumentation zur Verfügung. Regelmäßige Updates stellen sicher, dass sowohl die Software als auch die Auslösebedingungen für die QS-Dokumentation stets auf dem aktuellen Stand sind.

Ansatz, Methoden und Leistungsumfang

Die Installation von QS-Filter und Sollstatistik auf dem Kundensystem erfolgt per Transportauftrag. Das Einspielen der gesetzlichen Regeln erfolgt Remote und die Dokumentation wird elektronisch zur Verfügung gestellt.

Kundennutzen und Vorteile

Der Vorteil für Medizincontroller liegt in dem direkten Zugriff auf den QS-Filter aus Anwendungen in IS-H/i.s.h.med und der unmittelbaren Überprüfbarkeit der QS-Dokumentation. Zudem ist die Erweiterung des QS-Filters um kundenspezifische Regeln sehr leicht möglich.

Ein weiterer wesentlicher Vorteil ist darin zu sehen, dass der QS-Filter im R/3-System integriert ist und nicht, wie bei anderen Anbietern, der direkte Zugriff auf Falldaten durch aufwändige Schnittstellen hergestellt werden muss.
